

# I. Anmeldung

TOP: \_\_\_\_\_

## Ältestenrat und Finanzausschuss Sitzungsdatum 25.10.2017 öffentlich

**Betreff:**

**Finanzierung der Hauptversammlung des Deutschen Städtetags 2017 in Nürnberg**

**Hier: Antrag der Ausschussgemeinschaft vom 31. Juli 2017**

**Anlagen:**

Antrag der Ausschussgemeinschaft vom 31.07.2017

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Stadtrat	22.04.2015	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

In oben genanntem Antrag der Ausschussgemeinschaft wird darum gebeten, zu berichten

- 1.) wie hoch die Gesamtkosten der Durchführung des Deutschen Städtetags 2017 waren,
- 2.) welcher Anteil durch Sponsoren gedeckt werden konnte und
- 3.) welcher Betrag aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren ist.

Dazu kann folgendes ausgeführt werden:

Die Hauptversammlung des Deutschen Städtetags 2017 fand an insgesamt vier Veranstaltungstagen, beginnend mit der Beigeordnetensitzung und dem Präsidiumsabend am Montag, 29. Mai 2017, bis zur Abschlusspressekonferenz am Donnerstag, 1. Juni 2017, in Nürnberg statt. An den drei Hauptveranstaltungstagen (Dienstag bis Donnerstag) konnten je Tag bis zu 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (zzgl. der Vertreterinnen und Vertreter der ausstellenden Firmen) gezählt werden.

zu 1.) Insgesamt beliefen sich die Kosten für die Gesamtveranstaltung auf rund 540.000 Euro. Hierbei stellten die Veranstaltungen in der NürnbergMesse mit 315.000 Euro (inkl. der erstmals bei einer Hauptversammlung angebotenen Exkursionen zu ausgewählten kommunalpolitischen Themen) und die Abendveranstaltung der Stadt Nürnberg für knapp 2.000 Gäste mit 220.000 Euro die beiden größten Kostenfaktoren dar.

zu 2.) und 3.) Die Einnahmen, insbesondere aus der Vermarktung der Ausstellungsflächen im NCC-Ost der NürnbergMesse, beliefen sich auf insgesamt 315.000 Euro, so dass rund 226.000 Euro aus städtischen Haushaltsmitteln finanziert werden mussten. Dies entspricht einem Eigenanteil von knapp

42 % an den Gesamtkosten.

In der Beschlussfassung zur Durchführung der Hauptversammlung im Stadtrat am 22. April 2015 war man vor dem Hintergrund der Erfahrungen früherer Ausrichterstädte von einem zu finanzierenden Eigenanteil durch städtische Haushaltsmittel von rund 250.000 Euro ausgegangen.

Somit wurde die finanzielle Planung der Veranstaltung sehr gut eingehalten.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**

entfällt, da Bericht

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€

**Folgekosten**

€ pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

Nein (→ *weiter bei 3.*)

Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von  Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

Nein

Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- 
- 
- 

II. **Herrn OBM**

III. **OBM/BgA/2**

Nürnberg, 18.09.2017  
Der Oberbürgermeister

(5016)